

## **Operationen bei Narbenbruch – Hernia cicatricea und bei Rektusdiastase (Sublay, Abdominalwandrekonstruktion, MILOS, IPOM, Narbenkorrektur)**

### **Wann ist eine Operation erforderlich?**

Bei allen Patienten mit eindeutigem Bruch.

Weiters bei Größenzunahme des Narbenbruches oder bei Beschwerden.

Bei schweren Allgemeinerkrankungen, geringer Größe und Beschwerdefreiheit kann auch zugewartet werden.

### **Welche Operationsverfahren werden durchgeführt?**

- Netzimplantation in Sublaytechnik
- Mini- or Less-open Sublay Operation (MILOS)
- Endoscopic Mini- or Less-open Sublay Operation (E-MILOS)
- TAR (transversus abdominis release)
- Komponentenseparation
- Netzimplantation in IPOM-Technik (stets als Augmentation, Bridging in seltenen Ausnahmefällen)
- Knopflochchirurgie (minimalinvasive Operation): IPOM-Technik; bei kleineren Brüchen, auch in SILS-Technik möglich (nur ein kleiner Schnitt)
- Underlay
- Bei allen offenen Operationen besteht die Möglichkeit der Narbenkorrektur

### **Welche speziellen Komplikationsmöglichkeiten bestehen laut Literatur?**

Schmerzen im OP-Gebiet

Funktionsstörung der Bauchdecke

Bluterguss in der OP-Wunde

Ansammlung von Wundflüssigkeit in der Wunde (Serom)

Wundinfektion

Wiederauftreten des Bruchs (bis zu 5%)

Gefühlsstörung

### **Wie können solche Komplikationen verhindert werden?**

Die Verwendung modernster OP-Technik sowie die Einhaltung höchster Hygienestandards, Anästhesiestandards und OP-Standards sind an meiner Abteilung für Chirurgie und Gefäßchirurgie im LKH Villach, welches als erstes allgemeines Akutkrankenhaus in Österreich flächendeckend von Joint Commission International akkreditiert wurde, selbstverständlich.

Zudem ist bei jeder Operation im LKH Villach eine erfahrene Oberärztin / erfahrener Oberarzt bzw. Ihr persönlicher Wunschoperateur anwesend.

Ein weiteres Merkmal in der Hernienchirurgie an unserer Abteilung ist die spannungsfreie (und somit schmerzarme) Bruchversorgung. Größte Sorgfalt gilt der Beachtung der Funktion der komplexen Bauchdecke.

### **Kann ich mich auch direkt im Krankenhaus vorstellen? Was muss ich mitbringen?**

Selbstverständlich. Eine Terminvereinbarung ist erwünscht. Wenn möglich, bitte Überweisungsschein vom Hausarzt mitnehmen und in der chirurgischen Ambulanz im LKH Villach vorstellig werden. Bitte bringen Sie, wenn möglich, für die Besprechung Ihre Befunde von Voruntersuchungen: Darmspiegelung, Ultraschallbilder und die CT-Bilder (auf CD) mit.

### **Ambulanzzeiten, Telefonnummern, Hotline:**

- **Spezialambulanz der Chirurgie im LKH-Villach:** Terminvereinbarung erbeten
- **Terminvereinbarung:** Pflegeleitung Lindner-Hainschitz Verena: 04242/208 64801
- **Hotline:** Sekretariat der Ambulanzleitstelle: 04242/208 62802

### **Wie lange dauert die Operation?**

Zwischen einer und drei Stunden.

### **Welche Narkoseart ist erforderlich?**

In der Regel Vollnarkose (Intubationsnarkose) mit optimaler Überwachung und Atemwegssicherung.

### **Wie lange bin ich im Krankenhaus?**

Je nach Operation zwischen 2 und 7 Tage.

### **Wie lange bin ich krankgeschrieben? Wie lange muss ich mich erholen?**

Bei laparoskopischer OP ca. 2-3 Wochen

Bei konventioneller Operation 2-4 Wochen

Eine Vollbelastung ist möglich, wenn Schmerzfreiheit besteht

### **Wann kann ich wieder Sport betreiben?**

Leichtes Training kann meist nach einer Woche aufgenommen werden.

### **Wer zieht die Hautfäden/Hautklammern?**

In der Regel ist ein Entfernen von Nähten/Klammern nicht notwendig, da wir spezielles (resorbierbares) Nahtmaterial verwenden, das sich unsichtbar in der Haut befindet und sich selbst auflöst.

### **Sind Nachkontrollen erforderlich?**

Wundkontrolle durch Ihren Hausarzt in der ersten Woche nach der Operation.

Bei tagesklinischen OPs erfolgt die erste Kontrolle am Folgetag in unserer Ambulanz.

Eine Qualitäts- und Routinekontrolle wird 1 Monat nach der Operation in unserer Ambulanz vereinbart.

### **Welche Medikamente und Maßnahmen benötige ich nach der Operation?**

Schmerzmedikamente werden solange eingenommen, bis eine normale Aktivität möglich ist.

Die Schmerztherapie wird durch unsere Schmerzambulanz für Sie maßgeschneidert und ist einige Tage nötig.

Eine Bauchbinde wird von uns für 2 Wochen empfohlen.